

Es freut mich, Ihnen die erste Ausgabe des neuen OCLC PICA Newsletters vorstellen zu können. Dieser stellt auch für uns einen neuen Abschnitt in der Geschichte unserer Firma dar.

Wie Sie wissen, ergaben sich 2005 durch die Übernahmen von Sisis und FDI durch OCLC PICA eine Reihe von Veränderungen. Zunächst haben wir die Verfahren der drei Organisationen zusammengeführt und gestrafft. Des Weiteren haben wir uns entschlossen, dem neuen Unternehmen den gemeinsamen Namen **OCLC PICA** zu geben und eine neue Organisationsstruktur aufzubauen. Dieser Prozess der Schaffung einer "neuen" OCLC PICA ist nun abgeschlossen; sie wird Ihre Aufgaben effizienter denn je erfüllen. Ich bin davon überzeugt, dass wir durch die größere Anzahl an Verbindungen in die Informationswelt Ihre Anforderungen zukünftig noch besser abdecken können.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser und aller zukünftigen Ausgaben des OCLC PICA Newsletter.

Rein van Charldorp
Managing Director, OCLC PICA

Neue Organisationsstruktur und Führungsebene

Die neue OCLC PICA Organisationsstruktur ist so aufgebaut, dass die seit der Übernahme von Sisis und FDI 2005 hinzugekommenen, zusätzlichen Ressourcen optimal genutzt werden. Neben Administration und Personalressorts gibt es die vier Bereiche: Sales, Strategy & Marketing, Technology und Operations & Services.



Mit der neuen Struktur wurde auch eine neue Führungsebene gebildet:

(Hintergrund von links nach rechts) Mark Carden (Director of Sales), Robin Murray (Director of Strategy & Marketing), Norbert Weinberger (Director of Technology) und Dorien Hooman (Corporate Secretary). (Vordere Reihe) Rob Stricker (Director of Finance), Rein van Charldorp der neben der Position des Managing Directors kommissarisch auch die Funktion des Directors of Operations & Services inne hat. Die Bereiche werden eng mit Ihnen zusammenarbeiten, um State-of-the-art Produkte zu entwickeln, die Ihnen und Ihren Benutzern helfen, gewünschte Informationen schneller und einfacher zu finden.

In Vertriebsangelegenheiten stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Frau Christine Magin-Weeger
Herr Helmut Kimmling, Frau Dr. Annette Dortmund,
Herr Jürgen Keck, Herr Bernd Stehle, Herr Viktor Weingardt,
Herr Lars Drießnack
Herr Enrico Gasser, Herr Stefan Gasser (Schweiz)

Ihre Ansprechpartner im Bereich Operations & Services (Hotline und Fachberatung) unter Leitung von Frau Regina Hermann bleiben unverändert. Ihre Serviceadresse lautet support-de@oclc-pica.org.

1000 NetLibrary eBooks für wissenschaftliche Bibliotheken

Im Rahmen einer Nationallizenz wird allen deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken der Zugriff auf zunächst 1000 NetLibrary eBooks möglich. Die Vereinbarung ist Bestandteil eines Projektes der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), um den Zugriff auf elektronische Medien in Deutschland zu fördern. Die eBooks werden neben der Bayerischen Staatsbibliothek unter anderem auch in der Staatsbibliothek Berlin, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, der Technischen Informationsbibliothek Hannover und der Staats- und Universitätsbibliothek Dresden verfügbar sein. Die Vereinbarung umfasst englischsprachige Titel aus den Bereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Technik und Kunst. Ergänzend zum Zugriffsrecht der BSB wird es den teilnehmenden Institutionen möglich sein, die Sammlung durch den Kauf eigener NetLibrary Titel zu erweitern.

www.netlibrary.com

OCLC Mitgliederversammlung erweitert

Kurz vor Beginn des Sommers wurde auf der letzten OCLC



Bedeutende deutsche Bibliotheksbestände in WorldCat verfügbar

Die Bayerische Staatsbibliothek in München sowie der Gemeinsame Bibliotheksverbund (GBV) in Göttingen haben sich dafür entschieden, Ihre Titel- und Besitznachweise in WorldCat bereitzustellen und von diesen Vorteilen zu profitieren.

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der **Bayerische Staatsbibliothek (BSB) München** und OCLC PICA wurde auf dem 95. Bibliothekartag in Dresden geschlossen.

Mit diesem Schritt sind die bibliografischen Daten der Bayerischen Staatsbibliothek zukünftig über WorldCat Discovery und WorldCat weltweit recherchierbar. Doch nicht nur hier: Durch die Kooperation von OCLC mit den bekanntesten Suchmaschinenanbietern sind diese Informationen auch über Google, Yahoo! und Ask verfügbar.

Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, zeigt sich sehr erfreut über diese Zusammenarbeit. Zitat: "Dank des Open WorldCat Services wird die umfassende und einmalige Sammlung der BSB sichtbar und über die bekanntesten und meist frequentierten Internetsuchmaschinen zugänglich. Der neue Dienst führt mehr Leute – auch die untypischen Bibliotheksbenutzer – auf unsere Sammlungen als wichtige Informationsquelle hin."

Im Gegenzug erhalten die BSB und ihre Benutzer Zugriff auf die z.Zt. ca 67 Millionen Titelseinträge der weltweit in WorldCat repräsentierten Bibliotheken. Die Vereinbarung bietet der BSB zusätzlich die Möglichkeit, WorldCat als Fremddatenpool für die eigene Katalogisierung zu nutzen.

Die zweite Vereinbarung dieser Art wurde anlässlich des OCLC PICA Partner Update Meetings in Oberhaching Ende Juni zwischen der OCLC PICA GmbH und dem **Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV)** unterzeichnet.



Links Reiner Diedrichs (GBV) und rechts Norbert Weinberger (OCLC PICA).

Nach Zustimmung durch die betroffenen Bibliotheken werden ca. 22 Mio. Titelsätze an WorldCat geliefert. Dazu gehören die Bestände der Stiftung Preußischer Kulturbesitz einschließlich der Staatsbibliothek zu Berlin und aller Hochschulbibliotheken in den sieben zum GBV gehörenden Bundesländern.

Herr Reiner Diedrichs, Direktor der Verbundzentrale des GBV (VZG), äußerte sich sehr positiv zur neuen Kooperation: "Mit diesem Schritt erhalten die Bibliotheken im GBV endlich Zugriff auf die weltweite größte bibliographische Nachweisdatenbank und machen selbst ihre Literaturbestände weltweit zugänglich. Im Gegenzug schafft die kontrollierte Weitergabe von Bibliotheksdaten an Google und Yahoo die Voraussetzung für ein Zusammenwachsen des allgemeinen Internets mit der bisher verborgenen Bibliothekswelt".

Open WorldCat international

Nach der erfolgreichen Einführung in den USA wird Open WorldCat nun international. Die „Find in a Library“ Funktion ist nun in fünf Sprachen verfügbar. Adressinformationen ermöglichen es dem Benutzer, die nächste Bibliothek, in der der Titel verfügbar ist, aus der Trefferliste zu ermitteln. Open WorldCat macht diese Informationen sichtbar und im open Web allgemein zugänglich.

Neben **Englisch** ist die "Find in a Library" Schnittstelle nun auch in **Französisch, Niederländisch, Deutsch** und **Spanisch** verfügbar und wird für Benutzer mit diesen Muttersprachen noch attraktiver.

Für Großbritannien, Deutschland und die Niederlande wurden die Postleitzahlverzeichnisse ergänzt. Benutzer aus diesen Ländern können nun ihren Wohnort eingeben und sich über die nächste Bibliothek mit Beständen ihres Interesses informieren. Wie die Erfahrung zeigt, erhöht dies die Nutzung von Bibliotheken und deren Dienstleistungen in der Ausleihe, Fernleihe und Erwerbung.

Die Ergänzung der Amazon-com Kaufoptionen für Web-Benutzer in Großbritannien und den Niederlanden bietet eine



Newsletter

Inhalt

- **Neue Organisationsstruktur und Führungsebene**
- **Bedeutende deutsche Bibliotheksbestände in WorldCat verfügbar**
- **Open WorldCat international**
- **OCLC Mitgliederversammlung erweitert**
- **1000 NetLibrary eBooks für wissenschaftliche Bibliotheken**
- **QuestionPoint@-neuer Auskunftsdienst der BSB**
- **Öffentlicher Fernleihverbund UnityUK wächst schnell**
- **Produktionsinformationen SISIS-SunRise V3.5 freigegeben**
- **CBS Version 3.1 implementiert**
- **LBS Update**

Veranstaltungen

- **6.-8. September 9. InetBib-Tagung, Münster**
- **13.-14. September 10. Verbundkonferenz des GBV, Göttingen**
- **19.-23. September 29. Österreichischer Bibliothekartag, Bregenz**
- **4.-8. Oktober Frankfurter Buchmesse**

Useful links

- **Newsletter abonnieren**
- **Newsletter abmelden**
- **Ihre Meinung ist gefragt**
- **Kunden Login**
- **archiv**

- **w www.oclc-pica.org**
- **e info@oclc-pica.org**

OCLC PICA GmbH
Grünwalder Weg 28g
82041 Oberhaching
Deutschland
t 049-(89)-61308-300

Dieser Newsletter darf gerne weitergegeben werden

Mitgliederversammlung die Zahl der OCLC PICA-Repräsentanten auf insgesamt sieben erweitert. Die neuen Mitglieder sind:
David Bradbury (City of London Guildhall Library), Ariëtte Skolnik (Stadtbibliothek Haarlem, Niederlande) und Poul Erlandsen (Pädagogische Nationalbibliothek Dänemarks, Kopenhagen). Berndt Dugall (Universitätsbibliothek Frankfurt am Main) wurde zum „Delegate at Large“ für das „Executive Committee“ gewählt. Juha Hakala (Helsinki University Library) und John Tsebe (Nationalbibliothek von Süd-Afrika) sind alternierende Mitglieder. OCLC PICA ist sehr erfreut über diese Wahl und gratuliert allen sechs Delegierten. (OCLC Members Council)

Derzeit vertreten 66 gewählte Members-Council-Delegierte die Mitgliedsbibliotheken ihrer jeweiligen Region. Das Gremium trifft sich dreimal jährlich. Diese vom OCLC Management und den Mitgliedern des OCLC-Boards betreuten Treffen dienen als Forum zum Ideenaustausch und zur Diskussion neuer Themen. Weitere Delegierte sind Alex Klugkist, Ellen Tise und Colin Harris. Norma Read beendete ihre Amtszeit als alternierendes Mitglied. Die neuen OCLC PICA-Delegierten kommen aus verschiedenen Anwendungsbereichen der Bibliothekswelt.

Die Delegierten des Members Council werden von den Mitgliedern der jeweiligen Region für eine dreijährige Amtszeit gewählt. Delegierte können sowohl Mitarbeiter regionaler Serviceanbieter als auch der OCLC Mitgliedsbibliotheken sein. Da die Delegierten aus vielen verschiedenen Institutionen unterschiedlichster Größe stammen, sind im Gremium die unterschiedlichsten Standpunkte vertreten.

Die Anzahl von Delegierten einer Region basiert auf der proportionalen Beteiligung an der WorldCat-Datenbank sowie der Anzahl der OCLC-Mitglieder. Die Delegierten informieren wiederum die OCLC Mitglieder und Teilnehmer sowie regionale Serviceanbieter und andere staatliche und regionale Einrichtungen.



QuestionPoint® - der neue E-Mail Auskunftsdiens der Bayerischen Staatsbibliothek

Mit der Einführung der E-Mail-Auskunft „QuestionPoint“ erweitert die Bayerische Staatsbibliothek ihre Benutzerdienste um ein attraktives Service-Angebot.

Der Unterschied zum bisherigen Auskunftsdienst besteht im einfachen Zugang über die BSB-Internet-Seiten und der garantierten Bearbeitungszeit von fünf Arbeitstagen bei allgemeinen Fragen und möglichst nicht mehr als fünf Arbeitstagen bei Fachfragen.

Der Kunde erhält – falls gewünscht – ein passwortgeschütztes Konto, über das er den Status seiner laufenden Anfrage überprüfen, Rückfragen an die Bibliothek richten oder bereits beantwortete Anfragen einsehen und wieder aktivieren kann. Die Antwort wird per E-Mail versandt.

Der neue Service wird noch attraktiver, da die Bayerische Staatsbibliothek mit der Lizenz für „QuestionPoint“ Teilnehmer eines weltweiten Informationsnetzwerks geworden ist. Anfragen, die die eigenen Mitarbeitern und Spezialisten nicht beantworten können, werden entsprechend den Kompetenzprofilen der teilnehmenden Bibliotheken direkt an diese oder auch an das gesamte Netzwerk weitergeleitet. Dadurch gewinnt die Bayerische Staatsbibliothek wertvolle Partner für die Beantwortung spezieller Fragen ihrer eigenen Benutzer, sie bietet aber aufgrund ihrer umfangreichen Bestände und ihrer Sondersammelgebiete auch eine wichtige Unterstützung für andere Bibliotheken – ein Gewinn für die Kunden und zugleich für die Bayerische Staatsbibliothek.

Versuchen Sie es selbst: [Online-Auskunft](#) der BSB.

attraktive Alternative zur Direktsuche auf Buchhändlerseiten. Denn dadurch wird dem Benutzer bewusst, dass Alternativen zum Kauf existieren – nämlich die Ausleihe in der Bibliothek. Das Angebot wird in naher Zukunft um weitere Anbieter von Online-Büchern ergänzt.

Das allgemein zugängliche WorldCat Programm erschließt die Bibliothekbestände der WorldCat Datenbank auch Internetbesuchern bekannter Suchseiten (Internetmaschinen, Bibliografien und Buchhändlerseiten). Links zu Bibliothekssammlungen werden neben Links zu traditionellen Webinhalten angeboten. Das Ergebnis: Teilnehmende Bibliotheken sind im Web vertreten und ihre Bestände sind genau dort verfügbar, wo immer mehr Informationssuchende ihre Recherche starten.

www.oclc.org/worldcat/open/

Weitere Informationen zur Teilnahme erhalten Sie über info@oclc-pica.org

Öffentlicher Fernleihverbund UnityUK wächst schnell

Mehr als 100 Öffentliche Bibliotheken in Großbritannien haben sich schon dafür entschieden, an UnityUK, der nächsten Generation des Resource Sharings- und Fernleiheservices der The Combined Region (TCR), teilzunehmen: In den vier Monaten seit der Vereinbarung wurden bereits 90% der Teilnehmer geschult und vier regionale Anwendergruppen gebildet. Mehr als 50% der Teilnehmer haben bereits den Service für Ihre Anfragen genutzt.



UnityUK ist das erste nationale Netzwerk für Resource-Sharing in Großbritannien. Es führt die Gesamtkataloge The Combined Regions und LinkUK zusammen. Die Einführung

des gemeinsamen Services ist für Mitte 2007 geplant.

Der neue Service basiert auf der neuesten Resource-Sharing-Technologie (VDX) des Marktführers OCLC PICA, die auch das Hosting und Management dieser Dienstleistung übernimmt. Mehr als 175 Bibliotheken in ganz Großbritannien setzen OCLC PICA Software ein, um ihre Ressourcen gemeinsam zu nutzen und die Anfragen vom Benutzern zu verwalten.

Weitere Informationen zu UnityUK und Combines Region finden Sie unter: www.combinedregions.com

Produktinformationen

• SISIS-SunRise V3.5 freigegeben

Die neue Version 3.5 des Bibliothekssystems SISIS-SunRise für SunOS (SPARC) und Linux ist freigegeben.

Schwerpunkte bilden die optionale Integration der FAST Suchtechnologien in SISIS-SunRise webOPAC und SISIS InfoGuide, Unterstützung der neuen ISBN-Struktur (13-stellig) sowie das Erwerbungs-zusatzmodul FIBU Interface, Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung einer übergeordneten Verwaltung.

Mehr dazu finden Sie [hier](#), detailliertere Informationen im Login-Kundenbereich unserer Homepage.

• CBS Version 3.1 implementiert

Ende Juni wurde die neue CBS-Version 3.1 in den Niederlanden freigegeben und steht auch unseren deutschen Partnern ab sofort zur Verfügung. CBS wird als Niederländischer Zentralkatalog, zur Fernleihe und für die Benutzerverwaltung genutzt. Neben neuen Funktionen und Verbesserungen wurde mit dieser Version die Voraussetzung für die Nutzung von Unicode im Niederländischen Zentralkatalog geschaffen.

• LBS Update

Im Juli wurde die neue LBS Version 2.6.3 mit Korrekturen und neuen Funktionalitäten freigegeben und an unsere deutschen Partner ausgeliefert.